



Neumarkter
Lammsbräu



Klimaschutzstrategie – und Aktivitäten der Neumarkter Lammsbräu

7.11.2017 | Silvia Ohms, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Gliederung

1. Unternehmensprofil Neumarkter Lammsbräu

2. Werte des Unternehmens

**3. Unsere Klimaschutzstrategie &
Klimaschutzaktivitäten**

Unternehmensdaten

Branche:	Brauerei und Mälzerei, Mineralbrunnen
Gründung:	1628
Inhaber:	Dr. Franz Ehrnsperger, Johannes Ehrnsperger
Sitz:	Neumarkt in der Oberpfalz
Geschäftsleitung:	Susanne Horn
Mitarbeiter:	127
Umsatz:	23,4 Millionen Euro
Ausstoß:	89.419 hl Bio-Bier 115.357 hl alkoholfreie Bio-Getränke
Absatzgebiet:	Gesamtes Bundesgebiet, verschiedene europäische Länder
Managementsysteme:	EMAS, DIN ISO 14001, DIN ISO 9001
Stand:	31.12.2016



Werte des Unternehmens

Begründung für Ethik in Unternehmen

Gibt es ein Existenzrecht an sich für Unternehmen?

Wann sind Unternehmen notwendig?

Werte als Wegweiser

Fürsorglich

Ursprünglich

Leidenschaft fürs Produkt

Ökologisch engagiert

Ganzheitlich

Richtungsweisend

Konsequent

Unsere Unternehmens- Kernwerte

Ökologisch engagiert

Ganzheitlich

Richtungsweisend

Konsequent

Wir entwickeln und gestalten den ökologischen Landbau, fördern das Bewusstsein dafür sowie den langfristigen Schutz von Umwelt und Natur.

Wir setzen auf natürliche Rohstoffe mit garantiertem Herkunftsnachweis, kontrollierte Herstellungsverfahren und auf das Verantwortungsbewusstsein eines jeden Mitarbeiters.

Mit unseren Bio-Getränken setzen wir branchenweit Trends – stets richtungsweisend sowohl in der Wertschätzung von Natur und Umwelt als auch in Qualität und Geschmack.

Unsere Philosophie: Höchste Bio-Qualität, die Achtung vor Mensch und Natur sowie ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften bestimmen unser Tun.

Unsere Klimaschutzstrategie

Klimaschutzstrategie – Warum?

- 2013: Beginn der Erarbeitung einer Klimastrategie in Zusammenarbeit mit der Uni Augsburg
- **Zielsetzung:**
 - Entwicklung einer **ganzheitlichen** Klimaschutzstrategie für die Neumarkter Lammsbräu (Basisjahr 2012) bis 2025
 - Erfassung der Treibhausgasemissionen des gesamten Unternehmens (inkl. Lieferanten und Abnehmern)
 - Ergebnisse vorgesehen zur internen Aufdeckung von Verbesserungsmöglichkeiten und Ableitung von Maßnahmen, um Emissionen zu verringern (z.B. durch Energieeinsparungen in den Produktionsprozessen, Verringerung von Transportwegen etc.)

Systemgrenze und Prozessbereiche

Direkter Einflussbereich der Brauerei = Systemgrenze jährlicher Erhebungen!

Energie
Elektrizität

Rohstoffe
Trinkwasser, Braugetreide,
Hopfen, AfG-Grundstoffe

Betriebsstoffe
Energieträger, Schmierstoffe,
Kieselgur, Filterstoffe, Reinigungs-
und Desinfektionsmittel

Hilfsstoffe
Kohlensäure, Kronkorken & Schraubverschlüsse,
Glasflaschen, Getränkeboxen, Stahlfässer,
Etiketten, Etikettenleim, diverse Verpackungsmaterialien, Paletten, Treibstoffe, Werbematerialien und Bürobedarf



**Neumarkter
Lammsbräu**

Produktion

Mälzerei,
Sudhaus,
Pasteurisierung,
Abfüllung,
Lagerhaltung

Verwaltung

Fuhrpark & Logistik

Lkw, Außendienst,
Geschäftsreisen

Belegschaft

Berufsverkehr

Nebenprodukte
Malz, Malzkeime,
Bio-Treber, Abputzgetreide

Abfälle und Wertstoffe
Abwasser, Abfälle zur Verwertung,
Kompostierung, gefährliche Abfälle,
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Hauptprodukte
Biergetränke und AfG im
Getränkegroßfachhandel
und Naturkosthandel

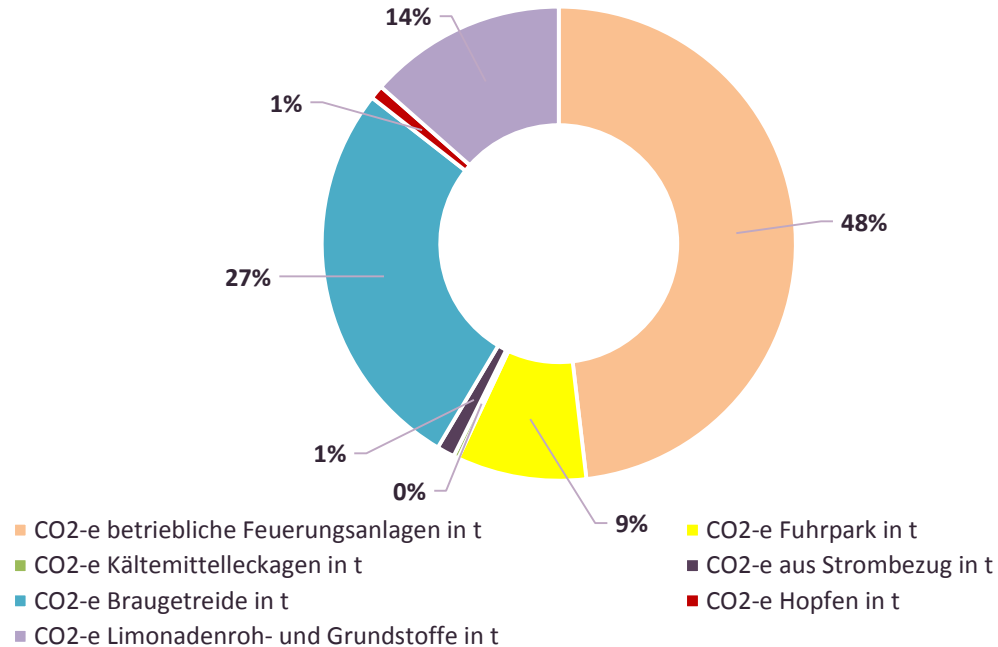
Dienstleistungen
Festaktivitäten, Feierlichkeiten,
Soziales und ökologisches Engagement

THG Emissionen der Neumarkter Lammsbräu 2016

Emissionen 2016 in t Gesamt: 3.285

Gesamt standortbezogen: 1.861 t

Gesamt Roh- und Grundstoffe Limonaden & Bier: 1.424 t



Klimaschutzstrategie der Neumarkter Lammsbräu bis 2025

Ziel:

- *bis 2025 kontinuierliche CO₂e Reduktion um jeweils 6 % gegenüber dem Vorjahr*
- *Dies entspricht einer THG-Einsparung von ca. 11.500 Tonnen CO₂-e bis 2025 (Basisjahr: 2012).*

Maßnahmen:

- *Bereich der technischen Optimierung*
- *Produktionsabläufe und Logistik*
- *der Energieerzeugung und –effizienz*
- *des Gebäudemanagements sowie*
- *verstärkt regionalen Rohstoffbeschaffung*

Alle verbleibenden CO₂e-der Bereiche Scope 1 und 2 werden seit 2014 kompensiert!

Klimaschutzstrategie der Neumarkter Lammsbräu bis 2025

Kompensation durch Projekt TOGO:

- Abdeckung von 5 wichtigen Bereichen: Gesundheit, Wasser, Bildung, Energie und Soziales
- Fokus liegt bei Aufforstung von Brachflächen zu Natur- und Nutzwäldern sowie von Flächen für klimafreundliche Landwirtschaft, hauptsächlich Garten- und Ackerbau.
- Weiterer Fokus: Brunnenbauprojekte
- → Stärkung der Biodiversität & Bodenfruchtbarkeit & regionale Wasserkreisläufe



Quelle: Weckwert, nature office

Umsetzung Klimaschutzaktivitäten

1.) Klimaschutz durch biologischen Anbau!

- Umweltschonend hergestelltes Produkt erfordert umweltschonende Produktion
 - 1986: Umstellung auf Bio-Bier Produktion/1995: 100% Bio-Bier
 - Seit 2008: Erweiterung des Sortimentes um Bio Limonaden und Bio Mineralwasser
- Biologischer Anbau = aktiver Klimaschutz !*

➤ *Hoher Humusgehalt → natürliche C-Senke*

➤ *Kulturlandpläne → Stärkung Biodiversität & Verbesserung Humusgehalt*

Umsetzung Klimaschutzaktivitäten

2.) Klimaschutz durch möglichst regionale Rohstoffe

- Nutzung von Bio-Braurohstoffen (Getreide, Hopfen), überwiegend aus der Region → geringe Transportkilometer
- Bio-Limonadenzutaten: Regionalität schwer möglich!
 - *Produkte mit Zutaten aus der Region: now Holler Blüte (z. B. Holunderblüten von Bio-Bauer aus der Region Konrad Samberger)*
 - *Regionaler Rübenzucker: Zusammenarbeit mit Rebio (regionale Bioland Erzeugergemeinschaft)!*
 - *Transparenz in der Lieferkette*

Quelle: Neumarkter Lammsbräu



Gemessen in CO₂e im Bereich der Rohstoffbeschaffung 2017

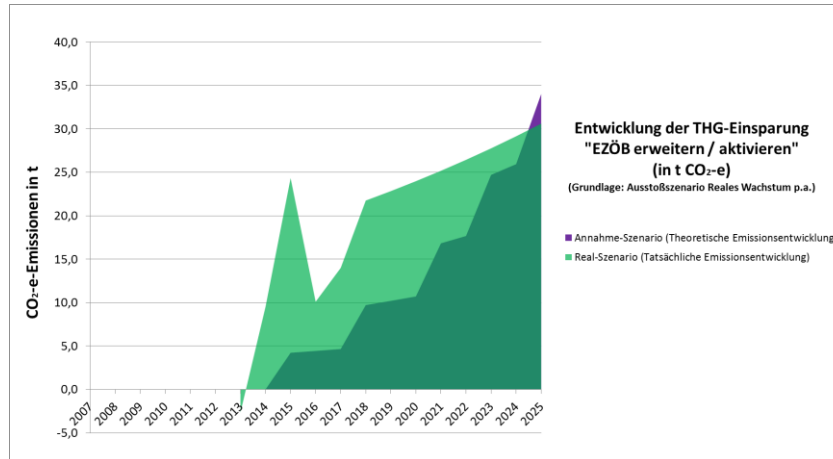
- Weitgehender Bezug der Braurohstoffe aus der Region (85 % EZÖB-Quote in 2017)

Klimaschutzstrategie: Ursprüngliches Klimaschutzziel bis 2025: 163 t CO₂-e

→ Voraussichtlich erreichbare Einsparung bis 2025: 263 t CO₂-e **(-100 t CO₂-e)**

Voraussetzung: Beibehaltung eines überwiegend regionalen Rohstoffbezugs.

- **Geplant:** Verbandszertifizierung der Limonadenrohstoffe



Umsetzung Klimaschutzaktivitäten - Logistik

3.) Maßnahmen im Fuhrpark (Lkw, Pkw & Stapler)

Fuhrpark:

- Sukzessive Umstellung auf Euro 5/6 Fahrzeuge & AdBlue
- Sukzessive Umstellung auf Eco-Reifen
- Sukzessive Umstellung auf E-Stapler statt Diesel & Gas
- Bei Einkauf: möglichst CO₂-arme Fahrzeuge (derzeit: Erdgas bei Pkw)

Fahrverhalten:

- Spritspartrainings
- Logistik Projekt zur Verbesserung des Fahrverhaltens durch Monitoring (in Vorbereitung)
 - → Einsparung von Transportkilometern (positive CO₂ Bilanz)
 - → Einsparung von Treibstoff und Verminderung der CO₂e & sonstige Schadstoffe
 - → Ziel bis Ende 2018: Reduktion 5% CO₂ Emissionen bis Ende 2018 (Basis: 2017)

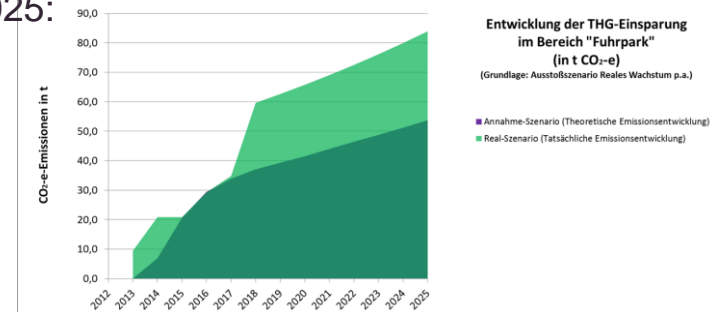
Gemessen in CO2e im Bereich der Logistik 2017

- Einstellung der externen Leerguthaltung ab 01/2017 🏠
- Umstellung der Außenbeleuchtung auf LED (Hofumfahrung) ab Mitte 2017 🏠
- Testphase und evtl. in 2018 Anschaffung von Erdgas-Lkw's und Erdgas-Pkw's 🏠
- Einführung der Fahrerliga (Fahrverhalten/ Bordcomputer) in 2018 🏠
- In 2018 geplante Tourenoptimierung im Bereich Lkw-Fuhrpark 🏠

Klimaschutzstrategie: Ursprüngliches Klimaschutzziel bis 2025:
433 t CO₂-e → Voraussichtlich erreichbare Einsparung bis 2025:

684 t CO₂-e (Mehreinsparung von 254 t CO₂-e denkbar)

In den vergangenen Jahren wurden bereits erhebliche Klimaschutzenerfolge in der Logistik erzielt, so dass das anvisierte Klimaschutzziel bis 2025 gut erreichbar ist!



Umsetzung Klimaschutzaktivitäten

4) Maßnahmen zur Energieeffizienz (Wärme)

- Solarthermieanlage auf Mälzereidach zur Malztrocknung (seit 1978)
- Schonkochverfahren im Sudhaus
- Energieeffizienz durch neue Kälteanlage seit 2011
- 2016: Energieeffizienter Tunnelpasteur
- Anfang 2017: Umstellung auf effizientere Kessel/ Erneuerung Energiezentrale
 - *Wegfall von Öl als Energieträger, nur noch klimafreundl. Erdgas*
 - *Einsparung CO₂ bis Ende 2018: > 35% (Basisjahr 2015)*
 - *Voraussichtliche Einsparung bis 2025: **10.140 t***



VIELEN DANK